



Niederschrift
Zur 9. Sitzung
des Ortsausschusses Elten
am 03.03.2016
um 17:00 Uhr im Luitgardisschule Elten

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

- 1 Einwohnerfragestunde
- 1.1 Gehweg Lindenallee;
hier: Frage von Herrn Frericks
- 1.2 Modalitäten der Einwohnerfragestunde;
hier: Frage von Herrn Krüger
- 1.3 Markierung des Radweges Richtung Lobith;
hier Frage von Herrn Werner
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 14. Januar 2016
- 3 Bebauungsplanverfahren EL 11/1 - Bergstraße / Südost -;
hier: 1) Bericht über die Beteiligungen der Öffentlichkeit und der
Behörden nach §§ 3 und 4 BauGB
2) Satzungsbeschluss
- 4 Mitteilungen und Anfragen
- 4.1 Radwegmarkierung auf der Straße,
hier: Anfrage von Mitglied Ulrich
- 4.2 Zustand der Wege im Waldbereich Hoch-Elten;
hier: Anfrage von Mitglied Ulrich
- 4.3 Beginn Sitzung des Ortsausschusses Elten am 21. April 2016;
hier: Anfrage von Mitglied Bongers
- 4.4 Fällung einer alten Eiche;
hier: Anfrage von Mitglied Wehren
- 5 Einwohnerfragestunde
- 5.1 Verbotsschilder für Mountainbiker am Eltenberg;
hier: Frage von Herrn Frericks

Anwesend sind:

Vorsitzende

Frau Sultan Seyrek

Die Mitglieder

Herr Siegfried Assmann

Frau Sandra Bongers

Frau Ursula Brockmann

Herr Frank Jöris

(Vertreter für Mitglied Gerritschen)

Frau Dr. Manon Loock-Braun

Herr Werner Spiegelhoff

Herr Adrianus Straver

Herr Herbert Ulrich

(Vertreter für Mitglied Reintjes)

Frau Marietta Wehren

teilnahmeberechtigtes Mitglied mit beratender Stimme

Herr Christoph Kukulies

Erster Beigeordneter

Herr Dr. Stefan Wachs

Von der Verwaltung

Herr Andreas Abels

Herr Jochen Kemkes

Frau Martina Lebbing

Schriftführerin

Frau Susanne Wissink

Die Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung um 17.00 Uhr.

Sie begrüßt die Damen und Herren des Ausschusses und der Verwaltung sowie die anwesenden Einwohner und den Vertreter der Presse.

Vor Einstieg in die Tagesordnung verpflichtet die Vorsitzende Herrn Franciscus Jöris in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben als stellvertretender sachkundiger Bürger des Ortsausschusses Elten.

I. Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde

1.1. Gehweg Lindenalle; hier: Frage von Herrn Frericks

Herr Frericks bemängelt den sehr schlechten Zustand des Gehweges der Lindenallee und fragt nach, ob es geplant sei, dass dieser wieder in einen begehbaren Zustand versetzt werde. Der Leiter des Fachbereiches – Stadtentwicklung - , Herr Kemkes erläutert, dass für die Sanierung des Gehweges der Lindenallee im städtischen Haushalt eine Summe eingeplant sei und die Verwaltung bereits mit den Planungen begonnen habe.

1.2. Modalitäten der Einwohnerfragestunde; hier: Frage von Herrn Krüger

Herr Krüger äußert seinen Unmut über den Ratsbeschluss bezüglich des Bürgerantrages der Herren Wernicke und Jöris sowie der Eheleute Krüger in der Sitzung des Rates vom 16.02.2016 und fragt nach, ob sich die gewählten Ratsmitglieder sicher seien, dass sie dem Staat dienen und nicht umgekehrt. Der Erste Beigeordnete Dr. Wachs erklärt, dass jedes Ratsmitglied zu Beginn der Legislaturperiode einen Eid ablegt habe. Somit sei die Frage zu bejahen.

1.3. Markierung des Radweges Richtung Lobith; hier Frage von Herrn Werner

Herr Werner fragt nach, warum es auf deutscher Seite nicht möglich sei, einen Fahrradweg bzw. zumindest eine Markierung auf der Straße anzubringen, damit man die Lobither Straße als Radfahrer sicherer nutzen könnte. Der Erste Beigeordnete Dr. Wachs führt aus, dass man, um einen Radweg zu bauen, Eigentümer der entsprechenden Grundstücke sein müsste. Die Stadt Emmerich am Rhein sei zwar im Besitz der entsprechenden Parzellen, allerdings könne man im Hinblick auf das noch nicht abgeschlossene Planfeststellungsverfahren zum Betuwe-Ausbau momentan nichts planen, da man nicht wüsste, wie der Bahnübergang zukünftig ausgehen werde. Im Zuge des geplanten Ausbaus des Bahnübergangs werde dann aber auch ein Fahrradweg gebaut. Herr Dr. Wachs sagt zu, dass man sich die Situation in einem Ortstermin ansähe, damit man vielleicht zu einer kurzfristigen Lösung käme.

2. Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 14. Januar 2016

Gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden keine Einwände erhoben. Sie wird von der Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

3. Bebauungsplanverfahren EL 11/1 - Bergstraße / Südost -;
hier: 1) Bericht über die Beteiligungen der Öffentlichkeit und der Behörden
nach §§ 3 und 4 BauGB
2) Satzungsbeschluss

Der Leiter des Fachbereiches – Stadtentwicklung -, Herr Kemkes erläutert die Vorlage.

Mitglied Kukulies äußert sein Unverständnis über den Beratungsbedarf der CDU-Ratsfraktion und fragt die anwesenden Mitglieder der CDU-Fraktion, ob die Fragen und Vorbehalte mittlerweile geklärt seien.

Mitglied Spiegelhoff erklärt, dass ein Beratungsbedarf in einem laufenden Verfahren doch völlig verständlich sei. Er ergänzt, dass dieser Bedarf nicht nur auf Seiten der CDU-Fraktion, sondern auch bei anderen Fraktionen bestand. Weiterhin führt er aus, dass die CDU-Fraktion das Vorhaben des Arztes grundsätzlich begrüße, allerdings anregen werde, dass verwaltungsseitig noch einmal das Gespräch mit dem Vorhabenträger gesucht werde, um ggf. zu einer moderateren Lösung zu kommen.

Mitglied Wehren erklärt im Namen der SPD-Fraktion, dass auch innerhalb ihrer Fraktion Beratungsbedarf bestand und dass man ebenfalls den Vorschlag begrüße, erneut mit dem Vorhabenträger zu sprechen. Sie führt aus, dass die Unklarheiten vor allen Dingen aus der Mitteilung resultierten, dass Herr Subburayalu in Anholt eine weitere Praxis eröffnet habe.

Die Mitglieder Bongers und Brockmann stimmen dem Vorschlag des Mitglieds Spiegelhoff ebenfalls zu.

Mitglied Ulrich wehrt sich gegen die Vorwürfe des Mitglied Kukulies, dass die CDU-Fraktion das Bauvorhaben aufschieben bzw. aufhalten wolle.

Nach einer weiteren kurzen Diskussion lässt die Vorsitzende über folgende Empfehlung des Ortsausschusses an den Ausschuss für Stadtentwicklung abstimmen:

Der Ortsausschuss ist mit der in der Vorlage formulierten Vorgehensweise grundsätzlich einverstanden, regt aber an, dass die Verwaltung das erneute Gespräch mit dem Vorhabenträger sucht. Zielsetzung sollte es sein, das Vorhaben moderater dimensioniert zu verwirklichen.

Abstimmung : 10 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

4. Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen:

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Anfragen:**4.1. Markierung als Radweg auf der Straße,
hier: Anfrage von Mitglied Ulrich**

Mitglied Ulrich führt aus, dass auf holländischer Seite oftmals durch eine Markierung auf der Fahrbahn ein Teilbereich als Fahrradweg gekennzeichnet wäre. Er fragt nach, ob dies nicht auch auf deutscher Seite möglich sei, oder ob verkehrsrechtliche Bestimmungen dagegen sprächen.

Der Erste Beigeordnete Dr. Wachs sagt Mitglied Ulrich eine verkehrsrechtliche Prüfung zu.

**4.2. Zustand der Wege im Waldbereich Hoch-Elten;
hier: Anfrage von Mitglied Ulrich**

Mitglied Ulrich führt aus, dass sich der Zustand der Waldweg im letzten halben Jahr sehr verschlechtert habe. Er führt aus, dass man auf den Wegen sehr gut die Spuren von Mountainbikes aber auch Abdrücke von Pferdehufen erkennen könne. Mitglied Ulrich äußert auch seinen Unmut darüber, dass sich die Mountainbiker auf der niederländischen Seite anscheinend auf den dafür ausgewiesenen Wegen bewegen, auf deutscher Seite allerdings überall fahren würden. Er regt an, wenigstens Verbotsschilder o. ä. aufzustellen, um den Fahrern zumindest ein Unrechtsbewusstsein vermitteln zu können.

Mitglied Assmann schließt sich den Ausführungen des Herrn Ulrich an und merkt an, dass, laut Landesforstgesetz, befestigte Wege von Fahrrädern befahren werden dürfen. Er fragt nach, was in diesem Zusammenhang befestigt bedeuten würde. Der Erste Beigeordnete Dr. Wachs erwidert, dass er die Frage ohne vorliegende Gesetzestexte nicht abschließen beantworten könne. Er führt aber aus, dass das Problem ja erst dadurch entstehe, dass sich auf den Wegen nicht alle so benehmen würden, wie das Bundeswaldgesetz es vorschreiben würde. Solange niemand belästigt oder gestört würde, wäre ja alles in Ordnung. Das nächste Problem wäre allerdings, wie man solche Ordnungswidrigkeiten dann ahnden solle, dann die Försterin verständlicherweise nicht ständig vor Ort sein könne. Der Erste Beigeordnete führt weiterhin aus, dass diese Fragestellung der Mountainbiker auch im Rahmen des Masterplans Hoch-Elten erörtert wurde und noch Gespräche mit dem Eltener Sportverein laufen würden.

Mitglied Spiegelhoff ergänzt, dass am 18.04.2016 ein Gespräch zwischen einer Gruppe Mountainbikern und dem CDU-Ortsverein Elten stattfinden werde, um ggf. eine Lösung des Problems zu finden.

Mitglied Kukulies erklärt, dass es, bezüglich der Frage, was ein fester bzw. befestigter Weg sei, bereits eine entsprechende Rechtsprechung des Oberverwaltungsgerichts Köln gebe.

Mitglied Ulrich ergänzt abschließend, dass es seiner Meinung bereits ausreichend wäre, wenn die entstandenen Mulden, in denen sich bei Niederschlägen das Wasser sammeln würde, mit Schotter aufgefüllt würden. Der Erste Beigeordnete greift den Vorschlag des Mitglied Ulrichs auf und sagt zu, dass sich Vertreter des Bauhofes bzgl. eines Ortstermins mit Mitglied Ulrich in Verbindung setzen würden, um die weiteren Möglichkeiten abzusprechen.

**4.3. Terminierung der Sitzung des Ortsausschusses Elten am 21. April 2016;
hier: Anfrage von Mitglied Bongers**

Mitglied Bongers legt dar, dass laut Sitzungskalender die nächste Sitzung des Ortsausschusses am 21. April 2016 um 16.00 Uhr beginnen würde. Sie führt aus, dass seinerzeit beschlossen wurde, dass die Sitzungen des Gremiums frühestens um 17.00 Uhr beginnen sollten. Verwaltungsseitig wird zugesagt, den Beginn der nächsten Sitzung auf 17.00 Uhr zu verlegen.

**4.4. Fällung einer alten Eiche;
hier: Anfrage von Mitglied Wehren**

Mitglied Wehren weist die Mitglieder des Ausschusses und der Verwaltung darauf hin, dass auf der linken Seite der Zevenaarer Straße eine 100 Jahre alte Eiche gefällt wurde; sie fragt nach, ob dies der Verwaltung bekannt gewesen sei und aus welchen Gründen die Eiche gefällt wurde. Verwaltungsseitig wird Prüfung zugesagt.

Weiterhin bedankt sich Mitglied Wehren bei der Verwaltung, dass die Gefahrenquelle im Mündungsbereich Zevenaarer Straße / Ecke Lobither Straße durch das Zurückschneiden der Hecke so prompt beseitigt wurde.

5. Einwohnerfragestunde

**5.1. Verbotsschilder für Mountainbiker am Eltenberg;
hier: Frage von Herrn Frericks**

Herr Frericks bezieht sich auf die vorherige Diskussion bezüglich der Schäden durch die Mountainbiker und fragt nach, ob es nicht, wie im süddeutschen Raum, möglich wäre, die Nutzung des Gebietes durch Mountainbiker durch Verbotsschilder zu untersagen. Herr Werner ergänzt die Aussage dahingehend, dass die Mountainbiker in den Niederlanden eine Plakette erwerben müssen, um auf den ausgewiesenen Strecken zu fahren. Durch die Einnahmen würden die Instandhaltung und auch die Kontrolle bezahlt werden.

Der Erste Beigeordnete Dr. Wachs erklärt dazu, dass, wenn jedes Schild das bewirken würde, was es aussagt, es keiner Kontrollen mehr bedürfe. Es würde nicht an dem Schild, sondern eher an der Beachtung dessen und an der Kontrolle scheitern.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 17.50 Uhr, nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen.

46446 Emmerich am Rhein, den 14. März 2016

Sultan Seyrek
Vorsitzende

Susanne Wissink
Schriftführer/in